

Vorhersagbare Natürlichkeit durch Prothesenzähne

ANWENDERBERICHT Für vorhersagbare ästhetische und funktionelle Ergebnisse in der Prothetik braucht es neben zahn-technischer Erfahrung einen Prothesenzahn, der auf Basis des von der Natur vorgegebenen ästhetisch-funktionellen Regelwerks entwickelt wurde. VITAPAN EXCELL (VITA Zahnfabrik) ist ein solcher Frontzahn, der sich durch lebendige Formen mit „goldenen Proportionen“ auszeichnet. Zahnachsen, Längen-Breiten-Verhältnis und Winkelmerkmale orientieren sich konsequent am natürlichen Vorbild. Zudem ermöglicht seine besondere Schichtstruktur ein natürliches Farbspiel. ZT Darius Northey (Buderim, Australien) zeigt im folgenden Fallbericht, wie er den neuen Prothesenzahn für eine implantatgetragene Rehabilitation erfolgreich einsetzen konnte.

1. Klinische Ausgangssituation

Eine 78-jährige Patientin war unzufrieden mit der Lagestabilität ihrer Unterkieferprothese. Die Kunststoffzähne zeigten sich stark abradert, verfärbt und sehr matt. Nach der Beratung entschied sich die Patientin für zwei Implantate im Unter-

kiefer (UK), um mehr funktionelle Stabilität zu erreichen, und wurde an einen Oralchirurgen überwiesen. Nach einer Einheilzeit von drei Monaten waren die Implantate in der UK-Inzisalregion osseointegriert. Erst wollte die Patientin keine neue Totalprothese im Oberkiefer (OK), obwohl die Mittellinie extrem nach rechts

verschoben war und funktionelle Nachteile durch die abgetragene und irreguläre Okklusion zu erwarten waren. Sie befürchtete, ihr gewohntes Erscheinungsbild würde sich durch eine Neuversorgung verändern. Nach umfassender Beratung entschied sie sich letztendlich doch für eine Neuversorgung.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

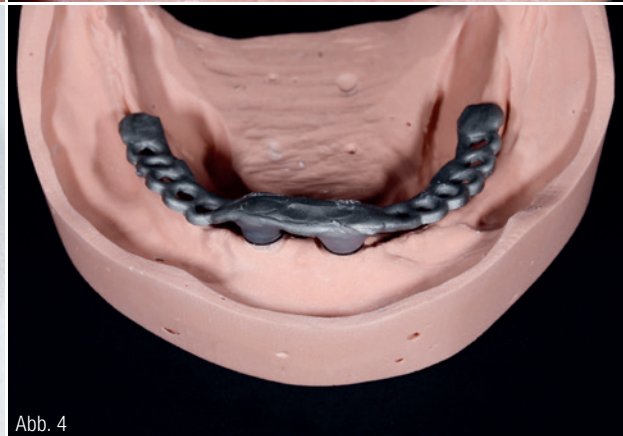


Abb. 4

Abb. 1: Ausgangssituation: Die alten insuffizienten Rehabilitationen zeigten eine Mittellinierverschiebung nach rechts und funktionelle Disharmonien. Die Zähne waren abradert, verfärbt und matt. **Abb. 2:** Zwei Implantate wurden in der Inzisalregion inseriert, um die Rehabilitation im Unterkiefer funktionell zu stabilisieren. **Abb. 3:** Mit einem individuell gefertigten Löffel wurde im UK eine mukodynamische Fixationsabformung genommen. **Abb. 4:** Eine einfache Stegkonstruktion wurde gegossen und mit Kunststoff an den Abutments fixiert.

BESTELLSERVICE

Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2018

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de

Interdisziplinär und nah am Markt



Lesen Sie im aktuellen
Jahrbuch folgende Themen:

Grundlagenartikel

Fallbeispiele

Marktübersichten

Produktinformationen



Fax an **+49 341 48474-290**

Senden Sie mir folgende Jahrbücher zum angegebenen Preis zu:

(Bitte Jahrbücher auswählen und Anzahl eintragen.)

_____	Digitale Dentale Technologien 2018	49,- Euro*
_____	Endodontie 2018	49,- Euro*
_____	Laserzahnmedizin 2017	49,- Euro*
_____	Prophylaxe 2018	49,- Euro*
_____	Implantologie 2018	69,- Euro*

*Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten. Entsiegelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Name / Vorname

Telefon / E-Mail

Unterschrift

Stempel

ZVL 2/18

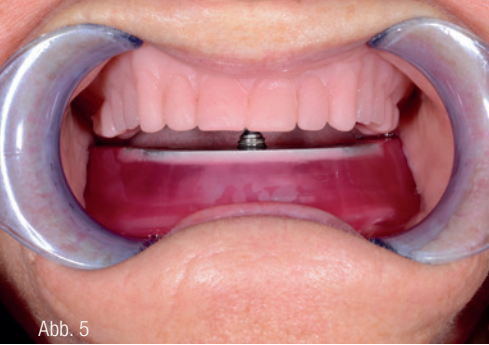


Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

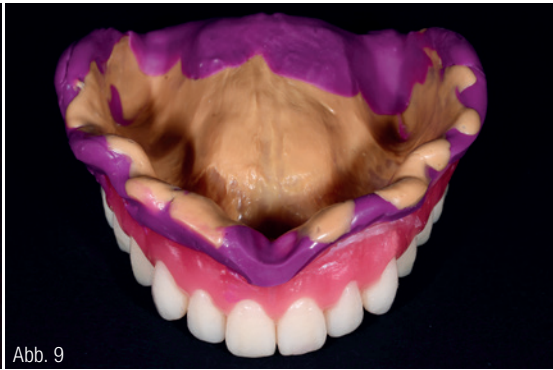


Abb. 9

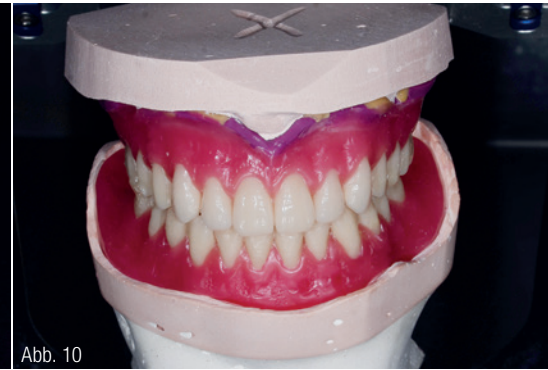


Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12

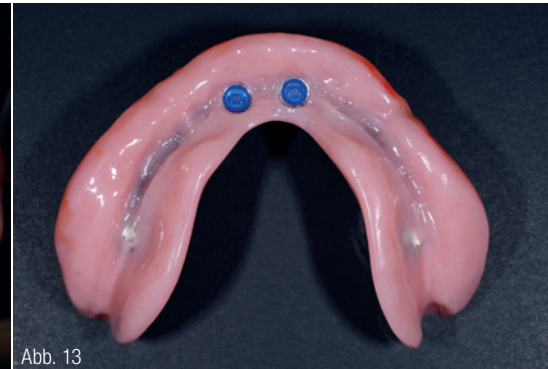


Abb. 13

2. Erste Schritte zur Rehabilitation

Die Rehabilitation im Unterkiefer begann mit einer anatomischen Alginat-Abformung. Um sich an der alten OK-Prothese im Sinne der „Copy Denture“-Technik orientieren zu können, wurde diese mit Knetsilikon dubliert und mit einem Kaltpolymerisat für Prothesenbasen reproduziert. Für

den Unterkiefer wurde ein individueller Abformlöffel hergestellt, eine mukodynamische Abformung in mehreren Schritten durchgeführt und damit die Abformkäppchen fixiert. Anhand des Modells wurde eine einfache Stegkonstruktion gefertigt und mit Kunststoff an den Attachments fixiert. Ein Wachswall wurde über den Steg im UK kreiert und Platten für die Auf-

zeichnung des gotischen Bogens auf diesem und dem OK-Duplikat positioniert. Laterotrusion, Protrusion und Zentrik wurden aufgezeichnet und fixiert. Das Duplikat wurde im Aufstellungsbereich sukzessive reduziert, um erst den VITAPAN EXCELL Frontzahn und danach den VITAPAN LINGOFORM Seitenzahn zu positionieren und einzuprobieren.



Abb. 14



Abb. 15

Abb. 5: Die Zentrik und die Kiefergelenkbewegungen wurden mit dem gotischen Bogen aufgezeichnet. **Abb. 6:** Zuerst wurde die ästhetische Zone des OK-Duplikats reduziert, mit VITAPAN EXCELL ersetzt und einprobiert. **Abb. 7:** Die finale Wachsauflage im Artikulator mit modellierter gingivaler Anatomie vor der Einprobe. **Abb. 8:** Nach der Einprobe wurde im Oberkiefer eine mukodynamische Abformung mit der Aufstellung genommen. **Abb. 9:** Die finale okklusiongerechte, mukodynamische Abformung in der duplierten Prothesenbasis. **Abb. 10:** Anhand des Bissregistrats von den Aufstellungen konnte der Oberkiefer präzise rearticuliert werden. **Abb. 11:** VITAPAN EXCELL und LINGOFORM wurden mit VITACOLL konditioniert, um eine gute Haftung zur Basis zu gewährleisten. **Abb. 12:** Das vestibuläre Schild wurde mit mehreren Kunststofflagen in verschiedenen Gingivafarben individualisiert. **Abb. 13:** Mit der Polymerisation der Kunststoffbasis wurden der Steg und die Attachments integriert. **Abb. 14:** Die fertigen Rehabilitationen nach Ausarbeitung und Politur in statischer Okklusion. **Abb. 15:** Ergebnis: Die Patientin war sehr erfreut über die Natürlichkeit der neuen Versorgung.



Darius Northey

3. Prothesenherstellung und Finalisierung

Nach kompletter funktioneller und ästhetischer Einprobe wurde im Oberkiefer eine mukodynamische Abformung mit Wachsaufstellung auf duplizierter Basis genommen. Der Biss wurde mit Silikon registriert. Im Oberkiefer wurde ein definitives Meistermodell hergestellt und entsprechend der vertikalen Dimension artikuliert. Die OK- und UK-Aufstellungen wurden in Küvetten eingebettet, ausgebrüht und mit Heißpolymerisat in verschiedenen Gingivafarben gepresst. Nach der Polymerisation wurden beide Arbeiten reartikuliert und eine Okklusionskontrolle durchgeführt. Die Prothesen wurden mit feinen Hartmetallfräsen und Gummipolierern ausgearbeitet. Die finale Politur wurde mit Bimsstein und Polierpaste sowie Schwabbel umgesetzt. Die Patientin war sehr zufrieden mit dem funktionellen und ästhetischen Ergebnis. Dank der lebendigen Formen mit „goldenen Proportionen“, dem dreidimensionalen anatomischen Schichtaufbau und der facettenreichen Oberflächentextur wirkt die prothetische Versorgung mit VITAPAN EXCELL sehr natürlich.

INFORMATION

ZT Darius Northey

Jade Dental Laboratory Pty Ltd all smiles denture clinic
95 King Street
Buderim, QLD 4556, Australia
Tel.: +61 7 54768833
darius@allsmilesdentures.com.au
www.jadedental.com.au

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Infos zum Unternehmen



31. Mai – 2. Juni '18

K3N-Stadthalle Nürtingen

Bis zu
23
Fortbildungs-
punkte

Zahlreiche Vorträge und Workshops
zu unseren Schwerpunktthemen:

Advanced Prothetik:

1. Innovative Behandlungskonzepte
2. Metallfrei entscheiden im Team
3. Analog – Digital, was ist ökonomisch?

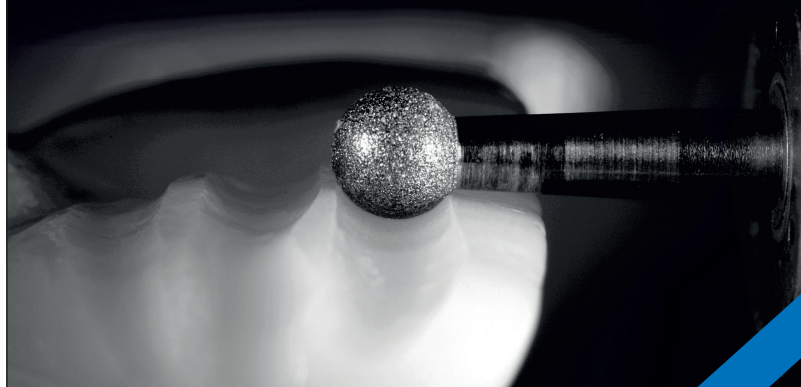
Highlights:

Festvortrag von Monika Matschnig

ZTM J. Mehrhof, PD Dr. Dipl.-Ing. B. Stawarczyk,
ZTM C. Schwerin und viele weitere Referenten

3D-Druck-Forum

FORUM 25 – Nachwuchsförderung der ADT



www.adt-jahrestagung.de

Studenten + Azubis = Freier Eintritt!

Auskunft und Informationen

Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.
Telefon +49 (0) 63 59–30 87-87, Telefax +49 (0) 63 59–30 87-86
ADT-Geschäftsstelle: Marion Becht, becht@ag-dentale-technologie.de

